

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE D

INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 6

Auftragseingang in ausgewählten Industriezweigen

Dezember 1968



Bestellnummer: 230600 — 680212

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Schaubild	4
Gesamte Industrie	5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	5
Investitionsgüterindustrien	6
Verbrauchsgüterindustrien	6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	
Industrie der Steine und Erden	7
Zementindustrie	7
Ziegelindustrie	7
Betonsteinindustrie	8
Stahl- und Warmwalzwerke	8
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	8
Ziehereien und Kaltwalzwerke	8
Chemische Industrie	9
Chemiefaserindustrie	9
NE-Metallhalbzeugwerke	10
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	10
Investitionsgüterindustrien	
Stahl- und Leichtmetallbau	10
Maschinenbau	11
Maschinen für die Produktionsgüterindustrien	11
Maschinen für die Verbrauchsgüterindustrien	11
Maschinen für die Bauwirtschaft, für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie	12
Maschinen für die Landwirtschaft	12
Straßenfahrzeugbau	12
Kraftwagenindustrie	13
Schiffbau	13
Elektrotechnische Industrie	13
Feinmechanische und optische Industrie	14
Stahlverformung	14
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	15
Verbrauchsgüterindustrien	
Feinkeramische Industrie	15
Glasindustrie	16
Holzmöbel- und Polstermöbelindustrie	16
Kunststoffverarbeitende Industrie	17
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	17
Ledererzeugende Industrie	18
Schuhindustrie	18
Textilindustrie	19
Bekleidungsindustrie	19
Hoch- und Tiefbau	
Umbauter Raum der genehmigten Hochbauvorhaben	20
Auftragsvergaben der öffentlichen Hand für Tiefbau	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Erschienen im Februar 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2---

Druck Carl Ritter & Co., Wiesbaden

Vorbemerkung

Seit Ende 1949 werden Auftragseingänge teils von der amtlichen Statistik, teils über Fachverbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten in ausgewählten Industriezweigen erfaßt. Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Aufgrund der Verordnung über die Durchführung einer Statistik über den Auftragseingang in der Industrie vom 8. Dezember 1966 (Bundesanzeiger Nr. 232 vom 13. Dezember 1966) sind gegenwärtig rund 17 000 Betriebe in 72 ausgewählten Industriezweigen in die Erhebung einbezogen. Während bis zum Berichtsmonat Mai 1963 das Bundesministerium für Wirtschaft das statistische Material aufbereitete, die Indices berechnete und die wichtigsten Ergebnisse der Statistik in seinen Monatsberichten "Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland" veröffentlichte, hat ab Berichtsmonat Juni 1963 das Statistische Bundesamt die Berechnung und ab Berichtsmonat Juli 1964 auch die Veröffentlichung des hier vorgelegten "Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen" übernommen. Das Statistische Bundesamt führt den Index zunächst nach der bisherigen Methode 1) weiter fort.

Der Index des Auftragseingangs ist in seiner Zielsetzung vornehmlich darauf ausgerichtet, frühzeitig Anhaltspunkte für die künftige allgemeine Konjunkturentwicklung aufzuzeigen und ist weniger für die Beobachtung von fachlichen Sonderentwicklungen geeignet.

Der Index wird sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1954 (Volumenindex), und zwar auf der Basis des Umsatzes im Monatsdurchschnitt 1954 = 100 errechnet.

Ab Januar 1968 liegen den Auftragseingangsindices die Auftragseingangswerte ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) zugrunde. Auch die zur Indexberechnung herangezogenen Umsatzwerte sind Nettowerte, also Fakturenwerte ohne in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer. Zur Berechnung der Volumenindices wurden Erzeugerpreisindices verwendet, die aufgrund von Nettopreisen, also Preisen ohne in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, berechnet worden sind.

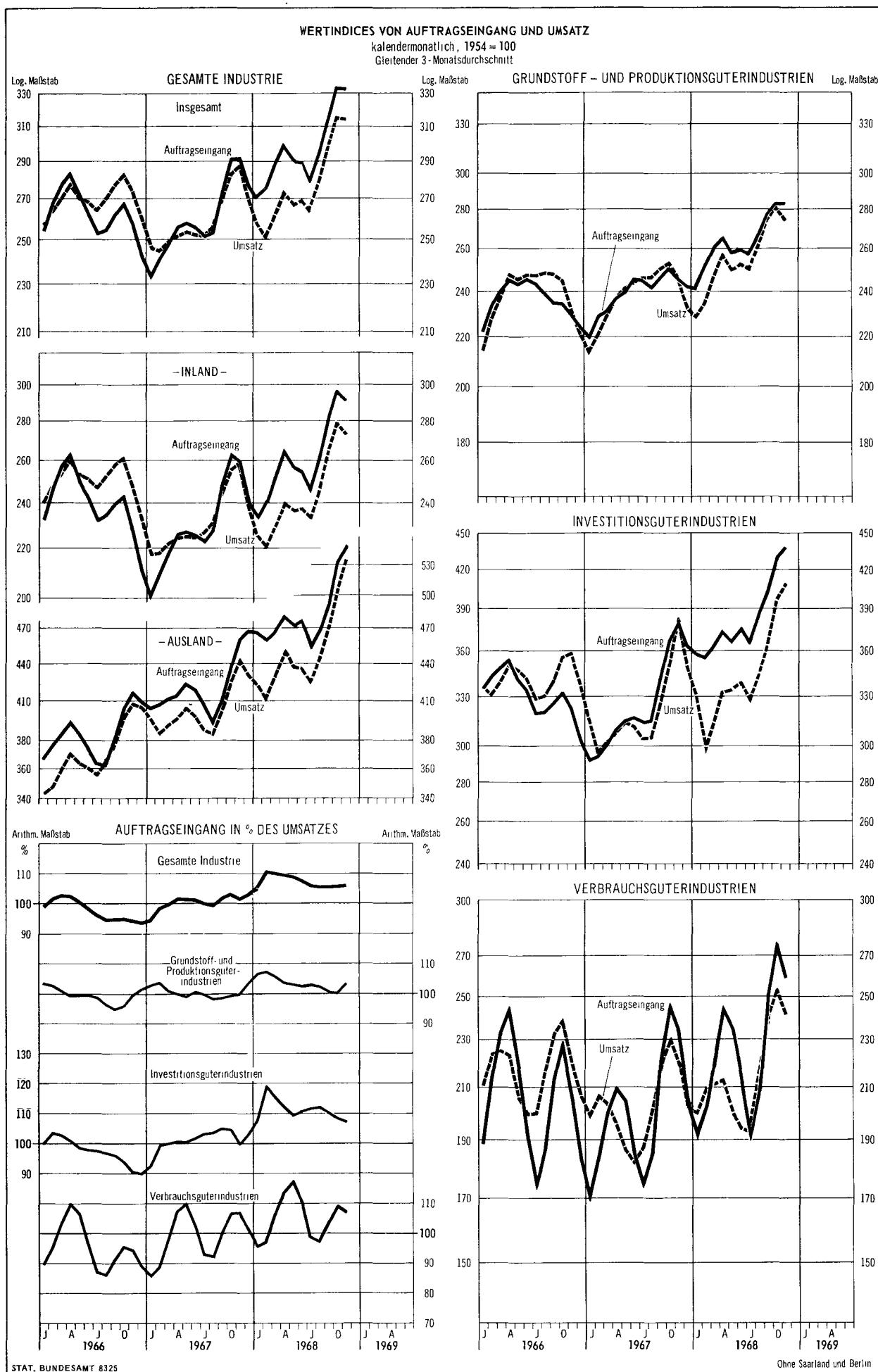
Die Zahlen für den letzten Berichtsmonat gelten als vorläufig. Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen ergeben sich durch nachfolgende Berichtigungen.

"Veränderungen in % gegenüber Vormonat und Vorjahr" sind errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle.

1) Vgl. "von Roeder, Statistik des Auftragseingangs in der Industrie als Mittel der Marktbeobachtung", Allgemeines Statistisches Archiv, Band 1952, S. 315 ff.

Zeichenerklärung

- = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an



STAT. BUNDESAMT 8325

